

Grillparzer, Franz: Werbung (1817)

1 Mädchen, willst du mich gehören,
2 So sprich ja und schlag nur ein!
3 Kann nicht seufzen, kann nicht schwören:
4 Willst du – gut! Wenn nicht – mags sein!

5 Gold hab ich nicht aufzuweisen,
6 Aber Lieder zahlen auch;
7 Will dich loben, will dich preisen,
8 Wie's bei Dichtern heitner Brauch.

9 Doch gefällts dir einst zu brechen,
10 Tut mit Maß und hütte dich.
11 Lied, das schmeichelt, kann auch stechen,

12 Dichters Gram ist bald verschlafen,
13 Seine Kunst ist Trostes reich,
14 Und die Lieder, die dich strafen,
15 Trösten heilend ihn zugleich.

(Textopus: Werbung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44345>)